

WEIDMANN

Medienmitteilung

Datum 29. April 2016, 10.30 Uhr
Von Franziska Tschudi Sauber, T +41 55 221 41 55, franziska.tschudi@wicor.com

Jahresabschluss 2015 – trotz Frankenschock ein gutes Jahr

Rapperswil-Jona, 29. April 2016 - Die Technologiegruppe WICOR (WEIDMANN International Corporation) in Rapperswil-Jona steigerte im Geschäftsjahr 2015 ihren Umsatz gegenüber Vorjahr um 5% (währungsbereinigt 9%) auf CHF 369 Mio. Ebenfalls verbessert werden konnte das Betriebsergebnis, trotz Aufhebung des Mindestkurses CHF/EUR, unter anderem mittels ausserordentlicher Sparmassnahmen. Für 2016 wird dank der guten Auftragslage in den Hauptmärkten mit einem weiteren Wachstum gerechnet.

Electrical Technology – Produktionsverlagerungen erfolgreich abgeschlossen

Der Unternehmensbereich Electrical Technology profitierte dank seiner marktführenden Rolle von den seit langem erwarteten Infrastruktur-Grossprojekten vornehmlich aus China. Die verschiedenen bereits im Vorjahr angekündigten Produktionsverlagerungen nach Kroatien, in die Ukraine und nach Holland wurden erfolgreich an die Hand genommen und teilweise bereits abgeschlossen. Damit können die europäischen Kunden schneller und kostengünstiger beliefert werden. In Wuhan (China) wurde die Isolierteilfertigung eines Hauptkunden übernommen und damit das Produktionsnetzwerk sowie das Produktsortiment für den asiatischen Markt strategisch erweitert und ergänzt. Trotz Ressourcenknappheit wurden alle Entwicklungsprojekte plangemäss weitergeführt, beispielsweise im Bereich der mikrofibrillierten Zellulose (als Grundmaterial für ganz unterschiedliche Anwendungen, von der Papierfertigung bis zur Baustoffindustrie) oder des neuen WEIDMANN Monitor-Portfolios (Produkte zur online Überwachung von Transformatoren, ein Megatrend im Rahmen des „Smart Grids“).

Medical Technology – Erfolge dank Lean Management

Der kleinere und im wesentlichen in der Schweiz produzierende Unternehmensbereich Medical Technology spürte den hohen Schweizer Franken als Wettbewerbserschwerernis. Trotzdem gelang es,

WEIDMANN

dank innovativer Ansätze drei grössere Entwicklungsprojekte zu akquirieren. Der Frankenstärke wurde unverzüglich mit umfassenden Kostenoptimierungen und einer stringenten Überprüfung und Anpassung der Wertschöpfungskette nach der „Lean“ Methodik begegnet.

Aussichten 2016: Konzentration auf Innovations- und Wachstumsprojekte

Die gute Auftragslage in den Hauptmärkten, insbesondere durch Grossprojekte zum Ausbau der Stromnetze in China und Indien, sollte der WICOR Gruppe im laufenden Geschäftsjahr ein weiteres Umsatzwachstum ermöglichen. Neben dem Abschluss der Verlagerungsaktivitäten in Europa wird der Fokus auf vielversprechende Innovations- und Wachstumsprojekte gelegt.

Für weitere Auskünfte

Franziska Tschudi Sauber, CEO
WICOR HOLDING AG
Neue Jonastrasse 60, 8640 Rapperswil
T +41 55 221 41 55, F +41 55 221 41 60
franziska.tschudi@wicor.com

WICOR in Kürze

Die **WICOR (Weidmann International Corporation)** Gruppe ist seit bald 140 Jahren ein führender, weltweit tätiger Zulieferer von technischen Produkten und Dienstleistungen für die Geschäftsfelder **ELECTRICAL TECHNOLOGY** und **MEDICAL TECHNOLOGY**

Der Unternehmensbereich **WEIDMANN ELECTRICAL TECHNOLOGY** entwickelt und produziert Isolationsmaterial, -komponenten und -systeme sowie spezialisierte Dienstleistungen, Sensoren und Monitore für Transformatoren und Betreiber von Transformatoren.

Der Unternehmensbereich **WEIDMANN MEDICAL TECHNOLOGY** entwickelt und produziert technisch anspruchsvolle Kunststoffanwendungen für die Medizintechnik.

Die **WICOR** Gruppe ist weltweit an über 30 Standorten tätig und beschäftigt rund 3100 Mitarbeitende. 2015 erarbeitete sie einen Umsatz von 369 MCHF.

Hauptsitz der Technologiegruppe **WICOR** ist Rapperswil-Jona, Schweiz.

WEIDMANN

Foto 1: Franziska Tschudi Sauber, CEO



Foto 2: Hauptsitz der WICOR Gruppe, Rapperswil (Verwaltung und Produktion)

